

# Österreichisch – Kubanische Gesellschaft OÖ



## NEWSLETTER 2014/13

*im 56. Jahr der Revolution*

ÖKG Homepage: [www.cuba.or.at](http://www.cuba.or.at) (die Homepage der ÖKG)

Netzwerk Kuba - Österreich: <http://redcuba.wordpress.com> (Kuba-Blog des Netzwerk Kuba-Österreich)

ÖKG OÖ Blog: <http://oekg.wordpress.com> (Der Kuba-Blog aus Oberösterreich)

ÖKG OÖ auf Facebook: <https://www.facebook.com/groups/295448700518262/>

### Inhalt:

- 1) Dritter Kuba-Sommer-Stammtisch am 27. August 2014
- 2) Nachrichten aus und über Kuba
- 3) Termine

1) **OÖ Kuba-Sommer-Stammtisch:** der letzte (dritte) Sommer-Stammtisch findet am Mittwoch, 27. August, um 18:00 Uhr in Linz, Schindler's Heuriger in der Lederergasse 15 statt. Wir planen unsere Cocktail-Bar beim Integrationsball der OÖ Volkshilfe am 18. Oktober.

### 2) **Nachrichten aus und über Kuba:**

a. **Kuba findet in zehn Berichten über die Hilfe für Haiti keine einzige Erwähnung:** Mehr als drei Millionen Menschen aus 34 Ländern, hauptsächlich aus Lateinamerika, sind dank der sogenannten Operación Milagro (Operation Wunder) - einem Solidaritätsprogramm der Regierungen Kubas und Venezuelas - in den vergangenen zehn Jahren an den Augen operiert worden. Dabei handelt es sich um drei Millionen Menschen, die nicht die Mittel gehabt hätten, sich so eine Operation leisten zu können und die – in ihrer Mehrheit – sonst heute blind wären. Diese Nachricht ist durchaus spektakulär, aber noch spektakulärer ist etwas anderes, nämlich die unerbittliche Zensur jeglicher positiver Information über Kuba und Venezuela. ([zum Artikel aus Amerika21.de](#))

b. **Gespräch in Havanna - das letzte Treffen von Ignacio Ramonet mit García Márquez:** Man hatte mir gesagt, dass er sich in Havanna aufhalte, aber niemanden sehen wolle, da er krank ist. Ich wusste, wo er üblicherweise wohnt: in einem wunderschönen alten Haus, weit vom Stadtzentrum entfernt. Ich rief einfach an und Mercedes, seine Frau, zerstreute meine Bedenken. Voller Wärme sagte sie mir: "Komm auf jeden Fall, das verscheucht seine Schwermut. Komm, Gabo wird sich freuen, dich zu sehen." Am nächsten Morgen ging ich in der schwülen Hitze eine Palmen gesäumte Allee entlang und stand vor der Tür eines tropischen Landhauses. Ich wusste, dass er an Lymphdrüsenkrebs litt und sich einer anstrengenden Chemotherapie unterziehen musste. Man sagte, dass sein Zustand ernst sei. Man widmete ihm sogar einen erschütternden Abschiedsbrief an seine Freunde und an das Leben... Ich fürchtete, einen Sterbenden zu treffen. Mercedes öffnete mir die Tür und sagte zu meiner Überraschung lächelnd: "Komm rein. Gabo kommt schon.... Er spielt gerade sein Tennismatch zu Ende." ([zum Artikel auf amerika21.de](#))

---

Publiziert von der Österreich – Kubanischen Gesellschaft (ÖKG) in Linz  
Stammtisch jeden Monat (Details und Termine über die BLOG Page). Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, oder für  
Weiterempfehlung an FreundInnen oder für sonstige Nachrichten:

email: [oekg@linz.at](mailto:oekg@linz.at)

Blog Seite: <http://oekg.wordpress.com>

ÖKG Linz, p.A.: Im Tal 13, 4040 Linz

- c. **Kuba, USA und Menschenhandel:** Die USA haben Kuba wieder auf die Liste der Länder gesetzt, die in den Menschenhandel verwickelt sind. Internationale Einrichtungen widersprechen dieser Sicht Washingtons allerdings. Das U.S.-Außenministerium hat Kuba wieder in seinen Report von 2014 über den Menschenhandel in der Welt eingeschlossen, indem es das Land in die schlimmste Kategorie einordnete. Laut Washington sind auf der Insel "Heranwachsende und Kinder Opfer sexuellen Handelsverkehrs und werden zur Arbeit gezwungen". "Kinderprostitution und Sexualtourismus sind in Kuba Realität, und es gab Beschuldigungen wegen erzwungener Arbeit während der Missionen Kubas in Übersee." Washington erkennt jedoch den Mangel an Nachweisbarkeit seiner Information an. ([zum Artikel auf miamifive.de](#))
- d. **Free the Five Report:** der Report liefert eine überprüfte den Rechtsfall der Cuban Five und erklärt anhand objektiver Gegebenheiten, warum die in dem Fall verhängten Strafen für die tatsächlichen Aktivitäten, an denen die Cuban Five beteiligt waren, unverhältnismäßig waren. In erster Linie soll dieser Report der US-Administration dazu dienen, ein besseres Verständnis der Haftstrafen und Urteile für die Cuban Five zu vermitteln und sie zu der ernsthaften Erwägung ermutigen, die drei Mitglieder der Cuban Five, die noch weiterhin Haftstrafen in den USA verbüßen, frei- und nach Kuba zurück gehen zu lassen. ([zum Report aus Miami5.de](#))
- e. **Kuba baut Kooperation mit China aus:** Mit Kuba gab es 29 Kooperationsabkommen in den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Bildung. Die chinesische Seite hat vor allem Interesse an der Zusammenarbeit im Bereich Biotechnologie. Kuba erhält einen zinslosen Kredit für den Bau eines Terminals im Hafen von Santiago de Cuba, der zweitgrößten Stadt Kubas. Ein gemeinsames landwirtschaftliches Unternehmen soll die Nahrungsmittelproduktion in dem sozialistischen Karibikstaat stärken. ([zum Artikel aus amerika21.de](#))
- f. **Castro-Tochter dementiert Meldung über ihren Tod an Bord von AH5017:** Die kubanische Aktivistin für Homosexuellenrechte Mariela Castro hat im lateinamerikanischen Fernsehsender Telesur Berichte dementiert, nach denen sie sich an Bord des Air-Algérie-Fluges AH5017 befand, der über dem afrikanischen Mali abgestürzt ist. Entsprechende Information waren auf der Internetseite eines Flughafens in Burkina Faso veröffentlicht und von Nachrichtenagenturen verbreitet worden. Die Tochter von Präsident Raúl Castro und Nichte von Fidel Castro befindet sich in Havanna, wo sie vor MitarbeiterInnen des Nationalen Zentrums für Sexualerziehung (CENESEX) ihre Doktorarbeit über Transsexuelle vorstellte. ([zum Artikel auf Amerika21.de](#))
- g. **USAID wollte Opposition in Kuba stärken:** Rund ein Dutzend junge LateinamerikanerInnen in geheimer Mission hat die staatliche Behörde für Entwicklungszusammenarbeit USAID (United States Agency for International Development) in den vergangenen Jahren nach Kuba geschickt. Dort sollten sie "soziale Akteure bestimmen, die einen sozialen Wandel auf der Insel fördern könnten". Das berichtet die US-amerikanische Nachrichtenagentur Associated Press (AP) in einer breit angelegten investigativen Reportage, die am Wochenende veröffentlicht wurde. Demnach sind junge Leute aus Venezuela, Costa Rica sowie Peru undercover, oft als TouristInnen getarnt, nach Kuba gereist, um junge KubanerInnen für gegen die Regierung Raúl Castro gerichtete Aktivitäten zu rekrutieren. Als Deckmantel dienten zivile Programme, darunter ein Workshop zur HIV-Prävention. ([Zum Artikel](#))

### 3) Termine:

- **Mi, 27. Aug.:** Linz, 18 Uhr, Schindler's Heuriger, Lederergasse 15: 3. OÖ Kuba-Sommer-Stammtisch
  - **Fr 05. Sept:** Linz: Beginn EinsteigerInnen-Kurs Salsa: Infos und weitere Veranstaltungen: <http://www.salsa-linz.at/veranstaltungen>
-